

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe
und Jugendangelegenheiten
am Freitag, 11.10.2002
im großen Sitzungssaal des Rathauses**

SP-Nr: 4/02
Protokollführer:

Der Vorsitzende gibt zu Sitzungsbeginn die Rücknahme des TOP 15 (Kindertagesstätte Stadeln) durch die Verwaltung, sowie die Aufnahme des Punktes „Kinderbüro“, dem als TOP 15 zugestimmt wird, bekannt.

Als TOP 16 und 17 werden die Anfragen der CSU-Fraktion aufgenommen.

1) **Vereidigung der stimmberechtigten Nicht-Stadtratsmitglieder (einschl. Stellvertreter) des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten**

Gem. Art. 31 Abs. 5 GO wurden in der heutigen Ausschusssitzung die in beiliegender Niederschrift aufgeführten stimmberechtigten Nicht-Stadtratsmitglieder und deren Stellvertreter vereidigt.

2) **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.07.2002**

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 05.07.2002 lag in der Sitzung auf und wurde mit der Änderung bei TOP 5 (Schülertreff statt Schülercafe) genehmigt.

3) **Benennung der Mitglieder des vorberatenden Unterausschusses gem. § 7 Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss**

Entsprechend dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden werden nachfolgend die Mitglieder des vorberatenden Unterausschusses benannt.

1. Arnold Birgit, SPD
2. Bayer-Tersch Birgit, CSU
3. Dittrich Brigitte, Bündnis 90/Die Grünen
4. Pscherer Jutta, Stadtjugendring
5. Poppick Karl-Heinz, Caritas
6. Schlierf Angelika, Kirche
7. Schürle Carola, Evang. Kirche

- 8. Dr. Scharinger Karl, Referent
- 9. Lassner Josef, JgA

Ausschussvorsitzender ist Frau Birgit Arnold.

Wie bereits in der letzten Legislaturperiode beschlossen, soll der vorberatende Unterausschuss nur bei entsprechendem Arbeitsauftrag einberufen werden, der vom Jugendhilfeausschuss, vom Oberbürgermeister und dem Referenten IV im Einzelfall festzulegen ist.

4) **Amtsbudget Jugendamt**

Quartalsbericht II/2002 und Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung

Vom Bericht, sowie von den Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung wurde Kenntnis genommen.

5) **Haushalt 2003 des Jugendamts**

Von den Schwerpunkten des Haushaltsplanentwurfs 2003 der Jugendamtsverwaltung wurde Kenntnis genommen.

6) **ELAN gGmbH**

Iststandsbericht und Planung

Von der Vorlage und den Erläuterungen der Geschäftsführerin von ELAN wurde Kenntnis genommen.

7) **Elan gGmbH**

Antrag auf öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe zur Durchführung eines freiwilligen Jahres nach § 2 SFJ

Gem. § 5 Abs. 4 Ziff. 7 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Fürth vom 27.03.1996 wird die öffentliche Anerkennung der Elan gGmbH als Träger der freien Jugendhilfe im Stadtgebiet Fürth

nach § 75 SGB VIII i.V.m. Art. 20 Abs. 1 Nr. 1 BayKJHG mit sofortiger Wirkung beschlossen.

8) **Ferienbetreuung**

a) **Auswertung 2002**

b) **Umsetzungsvorschlag für 2003**

Vom Auswertungsbericht zur Ferienbetreuung in 2002 wurde Kenntnis genommen. Für den Haushalt 2003 sind die notwendigen Haushaltsmittel zur Durchführung der Ferienbetreuung gem. Verwaltungsvorschlag anzumelden.

Bezügl. einer Ferienbetreuung für behinderte Kinder wird, falls nicht ein freier Träger gewonnen werden kann, die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit Frau Ruhf und deren gegründeten Verein ersucht. Für die hierfür notwendigen Mittel sind zunächst pauschal 25.000,-- € einzuplanen.

9) **Kompetenzagentur und aufsuchende Jugendberufshilfe (AJBH)**

Die Einrichtung einer Kompetenzagentur beim Jugendamt wird aus fachlichen und wirtschaftlichen Gründen begrüßt und deshalb dem Stadtrat zur Zustimmung, insbesondere in Bezug auf die in den Jahren 2003 bis 2006 erforderlichen Mittel, empfohlen.

10) **Adoptionsvermittlungsgesetz**

Von der Verwaltungsvorlage wurde Kenntnis genommen. Aufgrund der Fallbelastung und der gesetzlichen Vorgabe für Adoptionsvermittlungsstellen wird dem Stadtrat für 2003 die Neuschaffung einer Voll- bzw. Teilzeitstelle empfohlen.

11) **Jugendsozialarbeit an Schulen**

Vom Bericht über das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit an Schulen“ an der Frauenschule wurde Kenntnis genommen und begrüßt, dass es nach der Modellphase eine Dauerförderung mit 40 % der Personalkosten gibt.

Dem Stadtrat wird die Fortsetzung der Jugendsozialarbeit an der Frauenschule empfohlen.

12) **Konzeptentwicklung für offene Jugendarbeit in der Oststadt**

Vom Bericht der Verwaltung wurde Kenntnis genommen.

Protokollnotiz: Ein schriftlicher Abschlussbericht soll gefertigt werden.

13) **Sachstandsbericht zum Maßnahmenkonzept des Jugendamtes zur Verbesserung und Erweiterung der Spiel- und Freiflächen in der Fürther Innenstadt**

Vom Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.08.2002 und der hierzu erfolgten Verwaltungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

14) **Möglichkeiten intensiver Förderung eines zusätzlichen Spracherwerbs im Kindergarten (insbesondere im Innenstadtbereich)**

Von der Vorlage der Verwaltung und den Erläuterungen der Jugendamtsleitung wurde Kenntnis genommen.

15) **Kinderbüro**

Das Konzept für ein Kinderbüro wurde von den drei Initiatorinnen vorgestellt.

16) **Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.10.2002**

Die Anfragen der CSU-Stadtratsfraktion wurden in der Sitzung beantwortet.

17)

Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.10.2002

Die Anfragen der CSU-Stadtratsfraktion wurden in der Sitzung beantwortet.

Fürth, 17.10.2002
Der Vorsitzende

Hartmut Träger
Bürgermeister

